

Inhalt

Einleitung	IX
1. Archaisk und Antike	1
1.1 Die archaische und die antike Semantik der Freundschaft	1
1.2 Der Nutzen der Freundschaft – Platon	4
1.3 Der Freund als das zweite Selbst – Aristoteles	9
1.4 Freunde als Ziel eines glücklichen Lebens – Epikur	19
1.5 Freundschaft ist das wertvollste Geschenk – Cicero	22
1.6 Die Reziprozität des Vertrauens – Seneca	25
2. Mittelalter	28
2.1 Das Mittelalter und die Freundschaft	28
2.2 <i>Christiana caritas</i> – Augustinus. Freundschaft als Einheit in der Transzendenz – Thomas von Aquin	29
3. Renaissance	34
3.1 Das humanistische Freundschaftsideal der Renaissance	34
3.2 Die Herzensfreundschaft – Michel de Montaigne	35
4. Aufklärung	41
4.1 Die säkularisierte Freundschaft im Zeitalter der Aufklärung	41
4.2 Die Dialektik von Freundschaft und Selbstliebe – David Hume .	42
4.3 Freundschaft als Wechselliebe – Immanuel Kant	43
5. Romantik	46
5.1 Empfindsamkeit im Tempel der Athene	46
6. Liebe	52
6.1 Liebe und Passion	52
6.2 Intimität	70
7. Moderne und Postmoderne	75
7.1 Freundschaft in der Moderne und Postmoderne	75
7.2 Der Freund als Abbild des Selbst – Emerson	78
7.3 Der Freund als ein Vorgefühl des Übermenschen – Nietzsche ...	80
7.3.1 Die idealisierte Freundschaft zu Richard Wagner, Erwin Rohde und Lou Andreas-Salomé. Ein Vorgefühl? ...	96

7.3.2 Die Dialektik von Einsamkeit und Freundschaft 123

7.3.3 Freundschaft auf einer Insel 136

7.4 Freundschaft in der „Entwurzelung“ – Georg Simmel 138

7.5 Die Verantwortung des anderen tragen – Emmanuel Lévinas ... 141

8. Politik der Freundschaft 146

8.1 „O Freunde, Demokraten ...“ 148

9. Prolegomena einer Philosophie der Freundschaft 158

9.1 Freiheit und Verantwortung 164

9.2 Das Versprechen und die Gabe 166

9.3 Freundschaft – Existenz von Zweien 172

Literatur 175

Siglenverzeichnis 180